

## Proklamation der Republik Ungarn (23. Oktober 1989)

**Legende:** Am 23. Oktober 1989 erklärt der ungarische Präsident Matyas Szürös das Ende der Volksrepublik Ungarn und proklamiert Ungarn zur Republik, das heißt zu einem demokratischen Rechtsstaat.

**Quelle:** Umbruch in Europa, Die Ereignisse im 2. Halbjahr 1989: Eine Dokumentation. Bonn: Auswärtiges Amt, 1990. 175 S. ISBN 3-87959-420-1. p. 56-57.

**Urheberrecht:** (c) Auswärtiges Amt

**URL:**

[http://www.cvce.eu/obj/proklamation\\_der\\_republik\\_ungarn\\_23\\_oktober\\_1989-de-ed8f12c4-feb4-464c-9c09-1f0dc483ee3f.html](http://www.cvce.eu/obj/proklamation_der_republik_ungarn_23_oktober_1989-de-ed8f12c4-feb4-464c-9c09-1f0dc483ee3f.html)



**Publication date:** 14/10/2015

## Proklamation der Republik Ungarn durch Präsident Mátyás Szűrös vom 23.10. 1989

Landsleute! Ungarn in der weiten Welt! Freunde im Ausland!

Ich spreche zu den Bürgern unseres Vaterlandes vom Gebäude des Parlaments aus, zu allen, die das Schicksal Ungarns in ihrem Herzen tragen. Ich wende mich an die, die jenseits unserer Grenzen mit Verständnis und Sympathie unseren erhabenen Weg verfolgen, die unser Volk bei seinen Bemühungen um radikale Veränderungen unterstützen. Als Präsident ad interim der Republik grüße ich von dieser Stelle aus die Bürger unseres Landes und unsere ausländischen Freunde. Ich erkläre feierlich, daß mit der Verkündung der von der Nationalversammlung modifizierten Verfassung vom heutigen Tage an, vom 23. Oktober 1989 an, die Staatsform und der Name unseres Landes „Republik Ungarn“ lautet. Jetzt, da wir uns dem Ende des zwanzigsten Jahrhunderts nähern, wandeln wir bei der Schaffung eines freien demokratischen Ungarns auf den Spuren der vorangegangenen ungarischen Republiken, die mit den Namen von Lajos Kossuth, Mihály Károlyi und Zoltán Tildy verbunden sind; und indem wir die Lehren aus der Geschichte der letzten vierzig Jahre zogen - besonders die Lehren aus dem Volksaufstand im Oktober 1956 und der nationalen Unabhängigkeitsbewegung - schufen wir die gesetzlichen Grundlagen für die neue Republik.

Die Eröffnung einer neuen historischen Epoche vollzieht sich auf dem Weg der demokratischen Umgestaltung unseres Staates. Während wir die Vergangenheit erforschen und zu ihr stehen, müssen wir unseren Blick entschlossen in die Zukunft wenden. Es ist unsere entschiedene Absicht, gemäß dem Willen unseres Volkes, der sich bald in freien, demokratischen Wahlen manifestieren kann, unseren begonnenen Weg bis zum Ende zu gehen: Die Republik Ungarn wird ein demokratischer Rechtsstaat sein, in dem die Werte der bürgerlichen Demokratie und des demokratischen Sozialismus in gleicher Weise zur Geltung gebracht werden und in dem unsere ungarischen Landsleute und unsere Landsleute anderer Nationalitäten ihr Auskommen und Glück finden und die sie als ihr sicheres Zuhause ansehen können. Die neue Republik fühlt ihre Verantwortung für das Schicksal der Ungarn, die außerhalb unserer Grenzen leben, und fördert die Pflege ihrer Beziehungen mit Ungarn. Als fortschrittlicher und demokratischer Faktor in der Welt möchten wir auf der internationalen Bühne auftreten und den Anschluß unseres Landes an die Länder mit einer entwickelten Wirtschaft beschleunigen. Wir entwickeln unsere Beziehungen zum Osten und zum Westen in gleicher Weise und tragen damit zur Einigung Europas, zur Schaffung seiner Sicherheit und zur Lösung der großen Weltprobleme bei.

Unverändert betrachten wir die störungsfreie und ausgewogene Entwicklung unserer Beziehungen zu unserem großen Nachbarn, der Sowjetunion, als nationales Interesse unseres Vaterlandes. Gleichzeitig wünschen wir auch mit der anderen Weltmacht, den Vereinigten Staaten von Amerika, eine gute Zusammenarbeit. Wir halten die Pflege des nachbarlichen Verhältnisses zu unseren Nachbarländern für unser grundlegendes Interesse. Wir möchten den Zusammenhalt und die Freundschaft der entlang der Donau wohnenden Völker im Zeichen der gegenseitigen Achtung und Wertschätzung stärken.

Wir setzen die Politik der Öffnung fort, wir möchten beim internationalen Austausch und der internationalen Zusammenarbeit in Wirtschaft und Wissenschaft, in Kultur und bei der Durchsetzung der Menschenrechte aktive Partner sein.

Ich rufe im Interesse einer besseren Zukunft des Landes jeden zur konsequenten Tat und zur ausdauernden Arbeit auf im Zeichen der Gedanken und Bestrebungen für das Vaterland, den Fortschritt, die nationale Einheit, für die Demokratie und den Humanismus.

Nur durch gemeinsame Arbeit können wir das Land vor dem Absinken bewahren und die materiellen und geistigen Bedingungen für die Freiheit, die Demokratie und den Wohlstand schaffen. Das Volk verdiente dann, daß „Wohlstand und Reichtum“ (Zitat aus der Nationalhymne, d. Ü.) endlich im Tal der Donau und Theiß sein mögen. Lang lebe die neue Republik Ungarn, möge ihr ein glücklicheres Los beschieden sein als ihren Vorgängern!

Am Ende aber und vor allem wünsche ich an diesem Festtag: Friede auf Erden und Friede unter den Menschen!

Quelle: Aus den Akten des Auswärtigen Amtes: Übersetzung: Sprachendienst des Auswärtigen Amtes.